



# DAS FACHBLATT

BRANDSCHUTZ *spezial*



## Brandschutz-Apps

Prüfung und Dokumentation mit Smartphone und Tablet

## Trockenestrich und Brandschutz

Schlanke Aufbauten bieten viel Sicherheit

Foto: ©Stockphoto.com/GregorBlister



# HÄTTE, WÄRE, MÜSSTE ... ZU SPÄT.



Im Brandfall helfen Ausreden niemandem. Werden Sie lieber frühzeitig Ihrer Verantwortung für Menschen und Werte gerecht. Entscheiden Sie sich für das Optimum an vorbeugendem baulichem Brandschutz. Planen Sie ohne Kompromisse mit den nichtbrennbaren Steinwolle-Dämmstoffen von ROCKWOOL: Euroklasse A1, Schmelzpunkt > 1000 °C.

**Übernehmen Sie beim Brandschutz die 1000 °C-Verantwortung!**

 **ROCKWOOL®**

[www.rockwool.de](http://www.rockwool.de)

  
> 1000 °C

# Liebe Leser,

Brandabschottungen von Kabeln und Rohren müssen die Feuerwiderstandsklasse der Wände und Decken in dem jeweiligen Brandabschnitt erfüllen. Welche Regelungen, Normen und Nachweise zu beachten sind, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Trockenestrich hat den Vorteil, dass schon mit relativ geringen Aufbauhöhen eine deutliche Erhöhung des Brandschutzes erreicht wird. Mehr über die Vorteile und die Verwendung von Fermacell Produkten aus diesem Bereich steht auf den Seiten 6 bis 8.

Eine Übersicht von praktischen Apps für die Dokumentation und Prüfung im Brandschutz finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Brandschutz-Fachhändler



Brandabschottungen für Kabel und Rohre – das ist zu beachten.

Seite 4

Fotos: DOYMA GmbH & Co

## Inhalt

**Bericht:**

Brandabschottungen von Kabeln und Rohren . . . . . 4–5

**Produkte:**

Trockenestriche bieten viel Sicherheit bei Feuer . . . . . 6–8

**Titelthema:**

Apps für den Brandschutz zur Dokumentation und Prüfung . . . . . 10–11

### Teuerungen durch Lkw-Maut auf Bundesstraßen

Der Vorsitzende der Bundesvereinigung Bauwirtschaft Karl-Heinz Schneider befürchtet durch die Ausweitung der Lkw-Maut auf Bundesstraßen Teuerungen in der Branche: „Baupreise sind immer Kalkulationspreise, in die auch diese neue Kostenart einfließt. Der Verbraucher wird es bezahlen müssen.“ Seit 1. Juli dieses Jahres gilt die Mautpflicht für das 39.000 Kilometer lange Bundesstraßennetz für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen Gesamtgewicht (inklusive Anhänger).

### Brandschützer für BIM noch nicht gerüstet

Laut einer Umfrage von FeuerTrutz halten sich mehr als zwei Drittel der 269 befragten Brandschützer für schlecht (42,4 Prozent) oder sehr schlecht (26,0 Prozent) für den Einsatz digitaler BIM-Methoden in ihren Projekten gerüstet. Nur zwei der Befragten fühlen sich insgesamt sehr gut „für den Einsatz von BIM in Ihren Projekten gerüstet“. Über 45 Prozent der befragten Planer, Fachrichter und Betreiber suchen BIM-Informationen zu Bauprodukten direkt bei den Herstellern.

### Fachhandel bleibt Einkaufsort Nr.1 am Bau

Das Marktforschungsinstitut BauInfo-Consult hat 50 Bauakteure gefragt, welche Einkaufskanäle sie für Materialeinkäufe in den vergangenen zwölf Monaten genutzt haben. 52 Prozent des bezogenen Materials wurde im Fachhandel (spezialisierte und allgemeine (Baustoff-)Fachhandel) erworben. 28 Prozent des Materialeinkaufs wurde direkt über die Produzenten abgewickelt, 11 Prozent über Webshops. 7 Prozent des Materialbezugs erfolgte über die Baumärkte.

**AKTUELL**

# Brandabschottungen von Kabeln und Rohren im Trockenbau

Die Feuerwiderstandsklasse von Wand oder Decke entscheidet



Die aufklappbare CurafLAM® Manschette XSPRO von DOYMA in einer Einbausituation in einer Decke.

Beim Brandschutz in Gebäuden sollen Brandabschnitte durch feuerbeständige Bauteile einen Feuerüberschlag, also die Ausbreitung des Feuers auf andere Gebäudbereiche, verhindern. Dafür haben die Wände und Decken der Brandabschnitte eine bestimmte Feuerwiderstandsfähigkeit, die in Klassen unterteilt ist.

Da die Wände und Decken von Gebäuden von Elektro- und Rohrleitungen

durchzogen sind, spielt die Brandabschottung eine wichtige Rolle. Dafür müssen die Öffnungen in Wänden und Decken, durch die Rohre und Kabel führen, so abgeschlossen sein, dass auch an diesen Stellen die Feuerwiderstandsklasse des Bauteils gewährleistet ist. Das kann durch Abschottungen erfolgen oder durch Installationsschächte und -kanäle, die entsprechend feuersicher sind. Grundlage ist § 40 der Mus-

terbauordnung (MBO) Absatz 1, Leitungsanlagen, Installationsschächte und -kanäle:

„(1) Leitungen dürfen durch raumabschließende Bauteile, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist, nur hindurchgeführt werden, wenn eine Brandausbreitung nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen sind; dies gilt nicht

1. für Gebäude der Gebäudeklassen 1 und 2,
2. innerhalb von Wohnungen,
3. innerhalb derselben Nutzungseinheit mit nicht mehr als insgesamt 400 m<sup>2</sup> in nicht mehr als zwei Geschossen.

(2) In notwendigen Treppenträumen, in Räumen nach § 35 Abs. 3 Satz 2 und in notwendigen Fluren sind Leitungsanlagen nur zulässig, wenn eine Nutzung als Rettungsweg im Brandfall ausreichend lang möglich ist.

(3) Für Installationsschächte und -kanäle gelten Absatz 1 sowie § 41 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 entsprechend.“

Beim Brandschutz werden Abschottungen für Rohre und Kabel unterschieden. Werden beide Arten durch ein Schott geführt, ist von Kombischotts die Rede.

## Brandabschottungen für Kabel

**Kabelabschottungen** dienen dem Verschluss von Öffnungen für Kabel und Leitungen mit metallischen Leitern, für Stromschienen und Leitungen mit nicht metallischen Leitern (z. B. Lichtwellenleiter) in Bauteilen, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist. Kabelanlagen müssen entweder durch Abschottungen oder innerhalb von Installationsschächten oder -kanälen aus nicht brennbaren Baustoffen geführt werden.

Die Anforderungen an Kabelabschottungen: Kabelabschottungen können als klassifizierte Brandabschottung gemäß DIN 4102-9 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Kabelabschottungen“ eingestuft werden. Sie werden in Feuerwiderstandsklassen

eingeteilt:

- S30 (Feuerwiderstandsdauer mindestens 30 Minuten)
- S60 (Feuerwiderstandsdauer mindestens 60 Minuten)
- S90 (Feuerwiderstandsdauer mindestens 90 Minuten)

Zu beachten sind die Belegungs-dichten und die notwendigen Abstände zu umgebenden Bauteilen. Eine spätere Belegungsänderung (z. B. Austausch oder Nachbelegung von elektrischen Leitungen) muss ohne Beschädigung der vorhandenen Leitungen möglich sein. Eine Reservefläche von 40 % für Nachbelegungen sollte dafür einkalkuliert werden. Bei einzelnen Kabeln können die Erleichterungen der LAR (Leitungsanlagenrichtlinie) angewandt werden.

Kabelabschottungen sind nicht ge-regelte Bauprodukte und benötigen als Verwendbarkeitsnachweis ein allge-meines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP). Außerdem ist eine Übereinstim-mungserklärung des Herstellers (ÜH) erforderlich.

Die Kabelabschottung ist am Bauteil in räumlicher Nähe dauerhaft mit einem Schild zu kennzeichnen, dass mindes-tens folgende Angaben enthält:

- Typ des Schotts, Feuerwiderstands-klasse S ... gemäß AbZ Nr. ...
- Hersteller der Kabelabschottung
- Herstellungsjahr

Die ausführende Firma muss nach Beendigung der Abschottungsmaßnah-men eine Übereinstimmungserklärung in Form einer allgemeinen bauaufsicht-lichen Zulassung (abZ) aushändigen. Darin wird dokumentiert, dass die aus-geführten Kabelabschottungen den Be-stimmungen der Zulassung entspricht.

### Brandabschottungen für Rohre

**Rohrabschottungen** sind in erster Linie bei brennbaren Leitungen (z. B. Kunststoffrohre) erforderlich, die im Brandfall schmelzen oder verbrennen. In der Folge entsteht eine Öffnung, durch die ein Feuerüberschlag mög-lich ist. Rohrabschottungen wie z. B. Brandschutzmanschetten verschließen diese Öffnung im Brandfall sicher und verhindern auch die Ausbreitung von Qualm.

Rohrabschottungen oder Rohrum-mantelungen können als klassifizierte Brandabschottung gemäß DIN 4102-11 „Brandverhalten von Baustoffen und

Bauteilen; Rohrummantelungen, Rohr-abschottungen, Installationsschächten und -kanälen sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen“ oder nach DIN EN 13501-2 „Klassifizierung von Baupro-dukten und Bauarten zu ihrem Brand-verhalten“ eingestuft werden.

Darüber hinaus besteht für einzelne Leitungen die Möglichkeit, die Erleich-terungen nach der Muster-Leitungs-anlagen-Richtlinie in Anspruch zu neh-men. Die Feuerwiderstandsklassen sind bei Rohrabschottungen mit dem Kennbuchstaben R versehen:

- R30 (Feuerwiderstandsdauer min-destens 30 Minuten)
- R60 (Feuerwiderstandsdauer min-destens 60 Minuten)
- R90 (Feuerwiderstandsdauer min-destens 90 Minuten)

Für nicht brennbare Rohre (Außen-durchmesser bis 160 mm) und für brennbare Rohre (Außendurchmesser bis 32 mm) kann die LAR angewandt werden. Für Elektroinstallationsrohre gilt sie nicht.

Rohrabschottungen sind nicht ge-regelte Bauprodukte (Bauregelliste A Teil 2 Ifd. Nr. 2.6). Sie benötigen als Verwendbarkeitsnachweis ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) und als Übereinstimmungsnachweis eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers (ÜH).

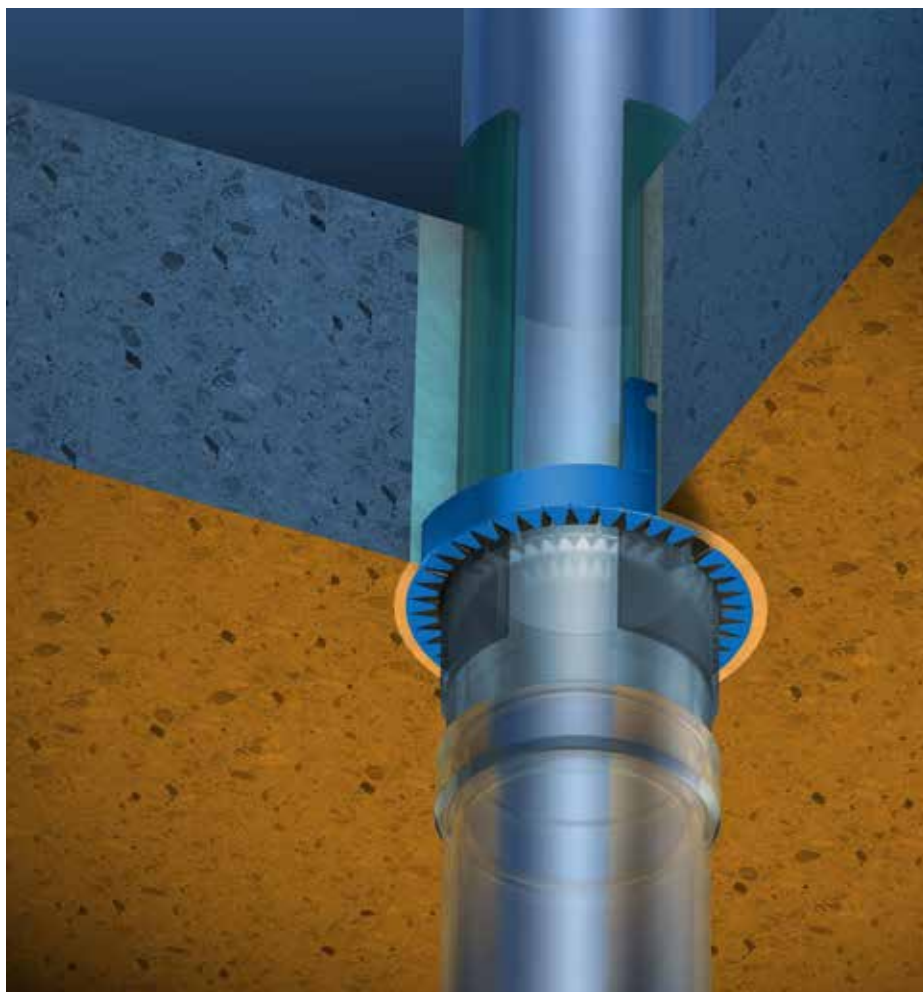
### Kombischotts

**Kombischotts** ermöglichen die ge-meinsame Durchführung von elek-trischen Leitungen, brennbaren und nicht brennbaren Rohren. Sie werden in Feuerwiderstandsklassen eingeteilt:

- S30 (Feuerwiderstandsdauer min-destens 30 Minuten)
- S60 (Feuerwiderstandsdauer min-destens 60 Minuten)
- S90 (Feuerwiderstandsdauer min-destens 90 Minuten)

Für Kombischotts kann die LAR nicht angewandt werden.

Als Verwendbarkeitsnachweis dient eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ).



Die Curaflam® Manschette XSPPro von DOYMA wurde hier vollständig bündig in eine Massivdecke eingemörtelt.

# Komfort und Sicherheit inklusive

Trockenestriche: Schlanke Aufbauarten bieten viel Sicherheit bei Feuer



**Neues abP für den Einsatz mit Fermacell Trockenestrichen. Bereits mit einer Dicke von 20 mm bieten Fermacell Trockenestriche 60 Minuten Sicherheit bei Feuer. Insgesamt stehen über 50 geprüfte Aufbauvarianten mit Fermacell Estrich-Elementen auf Holzbalkendecken zur Verfügung.**

**E**in besonderer Vorteil der Trockenestriche ist, dass schon mit relativ geringen Aufbauhöhen eine deutliche Erhöhung des Brandschutzes erreicht werden kann. Bereits mit einer Dicke von 30 mm etwa bieten Fermacell Trockenestriche 90 Minuten Sicherheit bei Feuer. Klassifizierungen von F60 bis F90 sind bereits durch den Einsatz eines einzigen Fermacell Gipsfaser-Estrich-Elements auf den entsprechenden Rohdeckentypen realisierbar. Je nach Konstruktion kann bei Holzbalkendecken Brandschutz bis F 120-B erreicht werden.

Knarrende Dielen und fußkalte Böden – der Einbau von Fertigteilestrichen steigert die Wohnqualität spürbar. Dabei haben sich speziell Systeme aus Gipswerkstoffplatten bewährt. Lange Zeit war ihr Einsatzbereich weitgehend auf die Modernisierung beschränkt. Mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand

machten sie den Erhalt vieler Holzbalkendecken in Altbauten möglich und sorgten gleichzeitig für modernen Fußbodenkomfort. Mittlerweile setzen sie sich aber auch im Neubau, und zwar sowohl bei Massivbauten und Stahlskelettkonstruktionen als auch bei Holzbauten mehr und mehr durch. Hier wie dort punkten sie mit Argumenten wie trockener Einbau ohne Feuchteintrag, wirtschaftliche und schnelle Verarbeitung, sofortige Begehbarkeit und Belegreife, hohe Belastbarkeit, relativ geringes Eigengewicht und gute Schalldämmung trotz geringer Masse und können auch dann eingesetzt werden, wenn erhöhte Anforderungen an den Brandschutz bestehen.

Speziell wenn es darum geht, historische Deckenkonstruktionen mit vertretbarem wirtschaftlichem Aufwand brandschutztechnisch zu ertüchtigen, sind Trockenestriche der Baustoff der

Wahl. Für die Umnutzung im Bereich von Modernisierung und Aufstockung bieten leistungsfähige Fußbodenaufbauten hinsichtlich Schallschutz- und Brandschutzverbesserung mit geringem Gewicht viele Möglichkeiten. Durch geringe Aufbauhöhen werden die geforderten Raumhöhen gewährleistet. Besondere Vorteile bieten vor allem Systeme auf Gipsbasis wie Gipsfaser- bzw. Gipskarton-Platten. Sie gehören zu den nicht brennbaren Baustoffen (Baustoffklasse A nach DIN EN 13501-1). Im Brandfall wird das im Gips chemisch gebundene Wasser frei und entzieht den Flammen Wärmeenergie durch Verdunstung. In Abhängigkeit von der Dicke und der Rohdichte der Platte übersteigt daher die Temperatur für eine zeitlich begrenzte Dauer die Marke von ca. 100 °C bis 110 °C nicht. Zum Vergleich: Die Entzündungstemperatur von Holzbaustoffen liegt etwa

im Bereich zwischen 270 °C bis 300 °C. Die Ausbreitung eines Feuers und damit auch die Höhe des Schadens können so deutlich begrenzt werden.

Über den Brandschutz hinaus können mit Trockenestrichen auch die schallschutztechnischen Eigenschaften bzw. die Wärmedämmung einer Fußbodenkonstruktion deutlich verbessert werden. Auch Elemente für Fußbodenheizungen sind verfügbar. Durch das relativ geringe Gewicht ergeben sich in den meisten Fällen keine statischen Probleme.

Bei fachgerechtem Einbau ist die Belastbarkeit hoch. Hier sind Gipsfaser-Trockenestriche gegenüber Systemen auf Gipskartonbasis deutlich stabiler. So können beispielsweise Fermacell Estrich-Elemente in den Anwendungsbereichen 1-4 gemäß DIN 1055-3 problemlos eingesetzt werden und erreichen je nach Konstruktion eine zulässige Punktlast von 4,0 kN.

Eine wesentliche Verbesserung des Brandschutzes wird zusätzlich durch den Einsatz von Schüttungen erreicht. Sie werden direkt auf die Rohdecke aufgebracht. Damit sie unter dem Estrich nicht wandern, werden Schüttungen mit rauer Kornoberfläche, wie die Fermacell Ausgleichsschüttung, verwendet oder sie werden entweder, wie bei dem Fermacell Waben-Dämmsystem, in Pappwaben geschüttet oder mit einem Bindemittel versehen. Waben-Dämmsysteme sind nach dem Verfüllen sofort belastbar, müssen nicht nachverdichtet werden und benötigen keine Trockenzeiten. Durch ihr moderates Gewicht (45–90 kg/m<sup>2</sup>) eignen sich Schüttungen vor allem auch für die brandschutztechnische Aufrüstung von Altbaufußböden. Zulässige Lasten werden damit selten überschritten, sodass in der Regel keine statischen Probleme entstehen.

### Neues abP sorgt für Klarheit

Welcher Bodenaufbau aber ist für die jeweilige Brandschutzanforderung der geeignete? Speziell bei Modernisierungen stellen die vorhandenen Bestandskonstruktionen den Planer und Bauphysiker oft vor Probleme.

Um hier für Klarheit zu sorgen, hat Fermacell umfangreiche Brandschutzprüfungen für Estrich-Aufbauten durchgeführt. Die Ergebnisse sind Bestandteil eines neuen allgemeinen

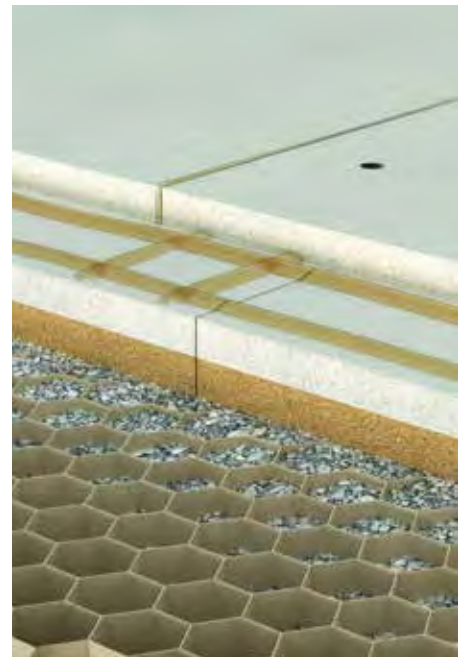


**Sämtliche Konstruktionen erreichen in Verbindung mit der Fermacell Estrichwabe mit Wabenschüttung >30 mm die Brandschutzklasse F120-B.**

**Rechts: Waben-Dämmsysteme sind nach dem Verfüllen sofort belastbar und müssen nicht nachverdichtet werden.**

bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (abP P-3981/9177-MPA BS). Insgesamt sind darin über 50 geprüfte Aufbauvarianten mit Fermacell Estrich-Elementen auf Holzbalkendecken aufgeführt. Zusätzlich berücksichtigt wurden auch die Anwendungen von Fermacell Trockenestrich auf Stahl- und Spannbeton-Platten, Balken- oder Rippendecken ohne oder mit Zwischenbauteilen oder Trapezblechdecken. Architekten und Bauphysikern steht damit eine verlässliche Entscheidungsgrundlage für die Wahl des geeigneten Trockenbodenaufbaus für den Brandschutz zur Verfügung.

Eingesetzt wurden die Fermacell Gipsfaser Estrich-Elemente 2 E 11, 2 E 31, 2 E 32, 2 E 13, 2 E 14, E 22, 2 E 33 und 2 E 34 – je nach System mit rückseitiger Mineralfaser-, Holzweichfaser- und Polystyrol-Hartschaumkaschierung sowie in unterschiedlichen Dicken. Die Prüfung erfolgte für jedes Element einzeln sowie in Verbindung mit Fermacell Ausgleichsschüttung (>10 mm, >20 mm, >40 mm und >60 mm) bzw. gebundener Schüttung (>40 mm und >60 mm) und Wabenschüttung (>30 mm).

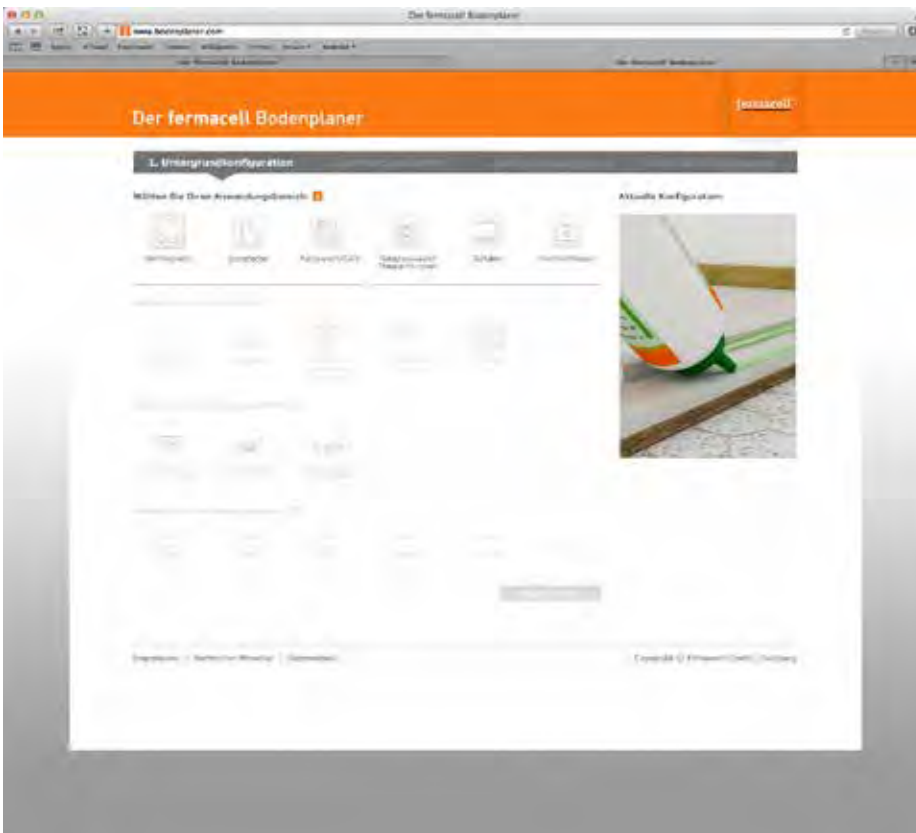


### Hoher Brandschutz bei geringen Aufbauhöhen

Dabei zeigt sich, dass schon mit einer Aufbauhöhe von 20 mm ein hoher Feuerwiderstand erreicht werden kann. Bereits mit dem Estrich-Element 2 E 11, das aus zwei 10 mm dicken, versetzt angeordneten Gipsfaser-Platten besteht, wird auf Holzbalkendecken ohne weitere Schichten die Klassifizierung F60-B erreicht.



**Verlegung eines Fermacell Trockenestrich-Elements.**



**Unterstützt bei der fachgerechten Beratung zur Planung eines geeigneten Fußbodenaufbaus: Unter [www.bodenplaner.com](http://www.bodenplaner.com) findet der Kundenberater im Baustoff-Fachhandel für insgesamt vier Anwendungsbereiche alle Hinweise zur Untergrundkonfiguration, zu Dämmung und Trockenestrich sowie zum passenden Oberflächenbelag unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Wärme-, Schall- und Brandschutz.**

### **Schall- und Wärmedämmung inklusive**

Eine Aufbauhöhe von nur 30 mm (2 x 10 mm Fermacell Estrichelemente und rückseitige Kaschierung mit jeweils 10 mm Holzfaserplatte bzw. Mineralfaserplatte) erfüllt bestehende Anforderungen von F90-B bei gleichzeitigem Trittschallschutz. Mit nur 40 mm dickem Bodenaufbau wird die Klassifizierung F120-B erreicht (2 x 10 mm Fermacell Estrich-Elemente + 10 mm Holzfaserplatte bzw. Mineralfaserplatte + 10 mm Fermacell Gipsfaserplatte).

Wirksame Wärmedämmung bei gleichzeitigem Brandschutz (F60-B) kann bereits mit einer Aufbauhöhe ab 40 mm erreicht werden (2 x 10 mm Fermacell Estrichelemente und rückseitige Kaschierung mit 20 mm beziehungsweise 30 mm Polystyrol-Hartschaum).

### **Verbesserter Brandschutz durch Schüttungen**

Durch die Kombination der Fermacell Estrich-Elemente mit Fermacell Ausgleichsschüttungen in 20 mm, 40 mm und 60 mm Dicke oder Fermacell gebundener Schüttung >60 mm werden die Anforderungen F90-B bzw. F120-B (F-60-A, F90-A und F120-A bei Verarbeitung auf Stahl- und Spannbetonplatten, Balken- oder Rippendecken ohne oder mit Zwischenbauteilen oder Trapezblechdecken) erreicht. Sämtliche Konstruktionen erreichen in Verbindung mit der Fermacell Estrichwabe mit Wabenschüttung >30 mm die Brand Schutzklasse F120-B bei gleichzeitig gutem Schallschutz.

Um bei der Vielfalt der zur Verfügung stehenden Systeme die richtige Wahl zu vereinfachen, kann mithilfe des interaktiven Bodenplaners online unter [www.bodenplaner.com](http://www.bodenplaner.com) der passende Aufbau mit Fermacell Estrich-Elemente entsprechend der vorgegebenen Situation und abgestimmt auf die Anforderungen des Bauherrn geplant werden.

Wie einfach Fermacell Trockenestrich darüber hinaus zu verarbeiten ist, zeigt das neue 3D-animierte Video unter [www.fermacell.de](http://www.fermacell.de).

Weitere Informationen unter  
[www.fermacell.de](http://www.fermacell.de)





Mauerwerk



Beton



Porenbeton



Ständerwerk

## Multifunktionsüren H3 OD und D65 OD schneller, einfacher und flexibler montieren

- schnelle Standardmontage dank der neuen Universal-Eckzarge mit Diagonal- oder Ankerbefestigung
- einfache Erweiterung zur Umfassungszarge durch kompaktes 3-teiliges Gegenzargenpaket
- flexibler Einbau in alle Wandarten dank modularem Aufbau
- ideal als Lagertür

# Praktische Apps zur Prüfung und Dokumentation im Brandschutz

Mit Smartphone oder Tablet Daten vor Ort erfassen



Mit der Rockwool App „Planungshelfer Rohrleitungen“ lassen sich die richtigen Rohrabschottungen ermitteln und die benötigten Mengen kalkulieren.

Smartphone und Tablet sind heute auf keiner Baustelle mehr wegzudenken – entsprechend groß ist die Auswahl an Apps und Software für die unterschiedlichsten Gewerke. Auch für den Brandschutz gibt es solche digitalen Helfer für Planung, Dokumentation und Kontrolle. In diesem Überblick finden Sie kostenlose Apps von Herstellern, die auf das jeweilige Sortiment abgestimmt sind, sowie kostenpflichtige Programme mit größerem, herstellerunabhängigem Funktionsumfang.

## 1. Hilti CFS-DM Brandschutz Dokumentation Manager

Der Hilti CFS-DM Brandschutz Dokumentation Manager ist eine cloud-basierte Lösung, die Projektdaten sind also in einem Online-Speicher abgelegt. Die App bietet die Dokumentation von passiven Brandschutzsystemen während der Bau- und Instandhaltungsphase von Gebäuden.

Zu jedem Projekt lassen sich alle zu dokumentierenden Informationen individuell bestimmen: Benutzer definieren, Gebäudepläne hochladen

und relevante projektbezogene Daten festlegen. Die Informationen und Bilder zu den entsprechenden Abschottungen werden vor Ort mit dem Smartphone oder Tablet durch den Benutzer erfasst und in die Cloud-Datenbank übertragen. Durch ein Kennzeichnungsschild mit QR-Code wird die Installation eindeutig zugeordnet. Per Mausklick lässt sich ein Bericht erstellen, der alle vor Ort erfassten Informationen, Bilder, Kennzeichnungen in Plänen und die entsprechenden Brandschutz-Nachweise enthält. Auch die Erfassung aller Schottedetails in einer Excel-Liste ist möglich.

**Kosten:** Mehrstufiges Lizenzmodell entsprechend der Anzahl der Abschottungen. Für Android und iOS. <https://www.hilti.de>

## 2. Kevox Go Software für den Brandschutz

Multimediale Dokumentation der Brandschutzbegehung. Mit Funktionen wie Notizen, Sprachaufnahmen und Fotos lassen sich Mängel erfassen. Die digitale Umsetzung erspart die Nacharbeit im Büro. In drei Schritten entstehen voll-

ständige Begehrungsberichte, Gefährdungsbeurteilungen und weitere Protokolle zum sofortigen Ausdrucken.

Kevox Go kann mit der Desktop-Anwendung Kevox Software für den Brandschutz verknüpft werden.

**Kosten:** 29,75 Euro pro Monat und 327,25 pro Jahr. Für Android und iOS. <https://www.kevox.de>

## 3. OBO Construct BSS App

Die OBO Construct BSS App von dem Gebäudeinstallationstechnik-Hersteller Obo Bettermann unterstützt die Auswahl von geeignetem Brandschutzmaterial zum Schutz von Elektroinstallationen. Durch intelligente Abfragen führt die App Schritt für Schritt zum passenden Brandschutzmaterial. Anschließend können die für den Brandschutz benötigten Materialien in Merklisten angelegt und per E-Mail versendet werden.

Relevante Informationen wie Verwendbarkeitsnachweise, Zulassungsnummern und Prüfnormen werden direkt an den Produkten aufgeführt. So wird sichergestellt, dass das gewählte Material den Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz entspricht.

**Kosten:** Gratis. Für Android und iOS. <https://www.obo.de>

## 4. Rockwool Planungshelfer Rohrleitungen

Mit dem Planungshelfer Rohrleitungsanlagen von Hersteller Rockwool lassen sich auf Basis des Conlit Brandschutzsystems die richtigen Rohrschalen Conlit 150 U und ROCKWOOL 800 für geprüfte R90-Rohrabschottungen ermitteln – bei Bedarf inklusive der weiteren Streckenisolierung.

Mit vier Eingaben lässt sich die richtige Rohrabschottung finden – passgenau für die Leitungsdimension und mit





dazugehörigem Kernbohrungsmaß. Zusätzlich können die benötigten Mengen für ein Bauvorhaben kalkuliert werden. Die Kalkulationsergebnisse können in der App gespeichert werden und zur weiteren Bearbeitung per E-Mail als PDF- und/oder csv-Datei übermittelt werden.

**Kosten:** Gratis. Für Android und iOS.  
<https://www.rockwool.de>

### 5. Minimax App

Die App von Minimax Mobile Services, einem Anbieter von Brandschutzlösungen, bietet zwei Funktionen: Mit dem Löschmitteleinheiten-Berechner lassen sich je nach Grundfläche die benötigten Löschmitteleinheiten zur Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern nach ASR A2.2 ermitteln.

Der Druckverlust-/Durchflussmengen-Berechner ist für Rohrleitungen bei Löschwasser- und Sprinkleranlagen konzipiert.

**Kosten:** Gratis. Für Android und iOS.  
<https://www.minimax-mobile.com>

### 6. Cheqsite Apps zur Prüfung im Brandschutz

Cheqsite bietet eine Reihe von Apps für bestimmte Prüfprozesse im Brandschutz – für die Erfassung von der Organisation der Termine, der Vorbereitung von Checklisten über die eigentliche Prüfung vor Ort bis hin zur Nachbereitung und Dokumentation der Ergebnisse.

Verfügbar für:

- Brand- und Rauchmelder

- Feuerlöscher
- Brandschutzklappen
- Hydranten
- Steigleitungen

**Kosten:** 23,79 Euro pro Monat (bei jährlicher Zahlungsweise) für Einzellicenzen, 71,39 Euro pro Monat (bei jährlicher Zahlungsweise) für eine Komplettlizenz. Für Android und iOS.  
<https://www.cheqsite.de>

### 7. smartTHEMIS

Die App ermöglicht die Dokumentation und die Beweissicherung mit einem Android-Smartphone oder -Tablet. Sie dient zusätzlich zur THEMIS Vollversion der planbasierten Datenerfassung für die digitale Dokumentation im Brandschutz, der Bauleitung, der Isoliertechnik,

Arbeitsicherheit und Gebäudeverwaltung. smartTHEMIS wurde für die Erfassung vor Ort entwickelt. Die Begehung wird im Büro am Windows-Laptop oder -PC mit der THEMIS Vollversion oder dem THEMIS Brandschutzbuch vorbereitet und ermöglicht Ausführungs- und Fortschrittskontrollen, regelmäßige Kontrollbegehungen sowie Abweichungen und Mängel. Die Grundlagen für die Dokumentation liefert ein Plan, ein Foto oder eine Skizze als JPG oder PDF. Protokolle lassen sich im Büro mit der THEMIS Vollversion erstellen.

**Kosten:** Voraussetzung ist eine Volllizenz der THEMIS Software für 900 Euro pro Jahr. Für Android.  
<http://www.themis-software.com>



**Dokumentation eines Fensters mit der App Kevox Go.**

# JA, ich möchte weitere Informationen!

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu den unten angekreuzten Themen!

**FERMACELL** – Trockenestriche

**HAGEBAU** – Zusendung Brandschutz-Katalog

**HÖRMANN** – Multifunktions Türen H3 OD+ D65 OD

**ROCKWOOL** – Steinwolle-Dämmstoffe

**[www.brandschutz-allianz.com](http://www.brandschutz-allianz.com)**

Absender, falls abweichend von Adresse (oben)

Firma, Inhaber:

Straße, PLZ, Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:



## Der hagebau Brandschutz-Katalog!

Die hilfreiche Arbeitsunterlage für  
Fachunternehmer, Architekten und Planer

**D**er Brandschutz-Katalog der hagebau Brandschutz-Allianz ist weiterhin erhältlich. Er bietet Fachunternehmern, Architekten und Planern gebündelte, herstellerübergreifende und nach Einsatzschwerpunkten gegliederte Informationen über sämtliche Lösungen im baulichen Brandschutz.

Die korrekte Planung und Ausführung im baulichen Brandschutz erfordert ein hohes Maß an Fachwissen, das regelmäßig ergänzt und erweitert werden muss. Das große Plus des neuen Brandschutz-Orders: Die Systemlösungen unterschiedlicher Anbieter sind in einem Werk zusammengefasst.

Eingeteilt in fünf übersichtliche Kapitel, finden sich neben den praxisorientierten Systemlösungen auch Grundlagen und rechtliche Hinweise zum baulichen Brandschutz. Über die qualifizierenden Weiterbildungs-

angebote der Brandschutz-Allianz, beispielsweise die Schulungen zur „Brandschutz-Fachkraft TÜV“ oder zum „Brandschutz-Fachtechniker TÜV“, informiert der Teilabschnitt Weiterbildung. Die Kontaktdaten aller an der Brandschutz-Allianz beteiligten Partner sowie von im Brandschutz ausgebildeten und qualifizierten Fachunternehmern runden den Brandschutz-Katalog inhaltlich ab.

Der Katalog ist bei den 50 Fachhändlern der hagebau Brandschutz-Allianz erhältlich oder kann im Internet unter [www.brandschutz-allianz.com](http://www.brandschutz-allianz.com) bestellt sowie selbstverständlich auch online genutzt werden.

